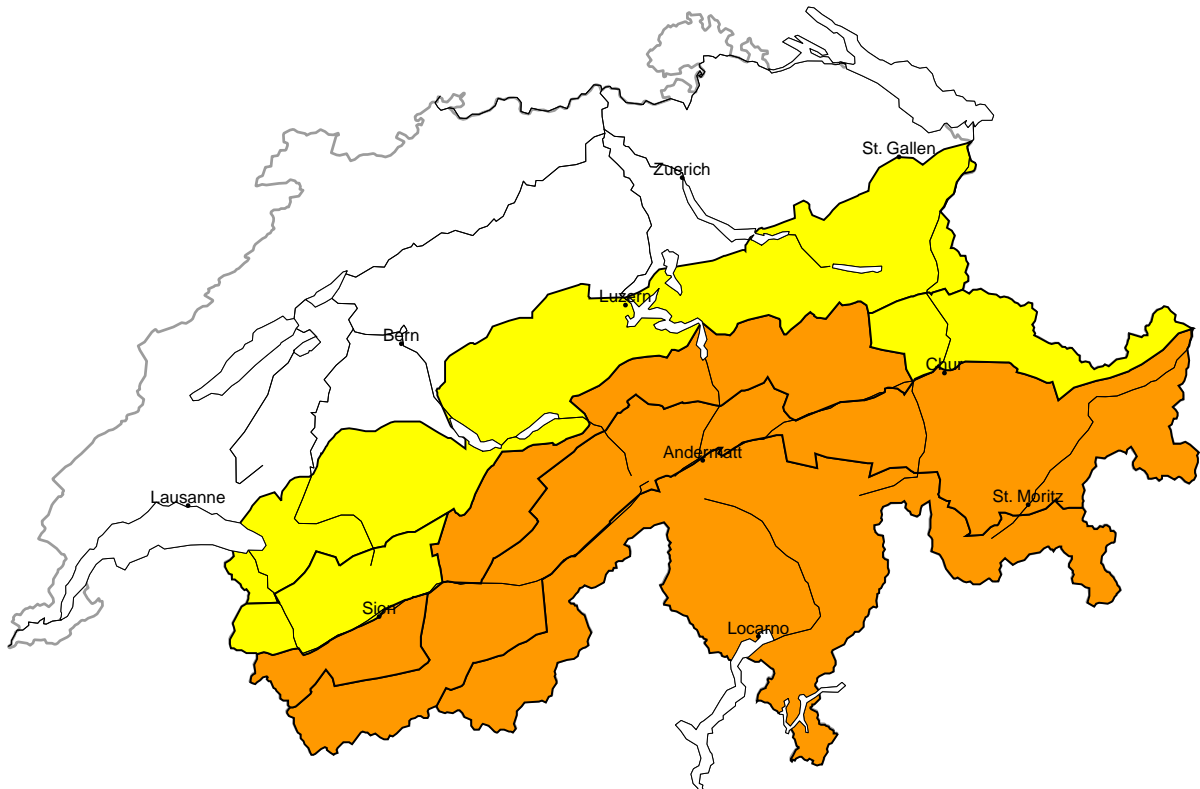


Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.3.2024, 17:00



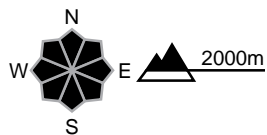
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



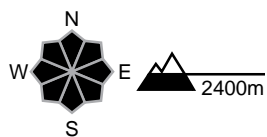
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee vom Wochenende und die mit dem stürmischen Südwind entstandenen, umfangreichen Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Lawinen können oft gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



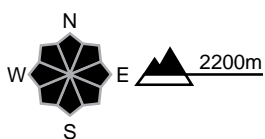
Gebiet B

Erheblich (3=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



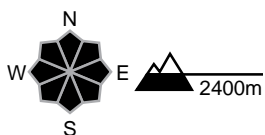
Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee vom Wochenende und die mit dem stürmischen Südwind entstandenen Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee anbrechen. Lawinen können vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

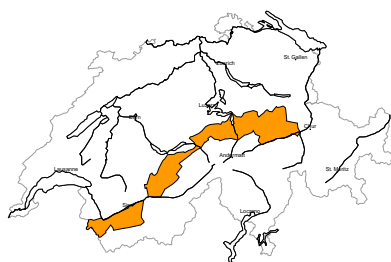


Gefahrenbeschrieb

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

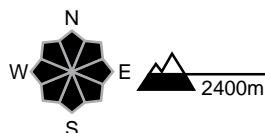
Die harten Tribschneeansammlungen vom Wochenende sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Sie können vor allem in ihren Randbereichen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

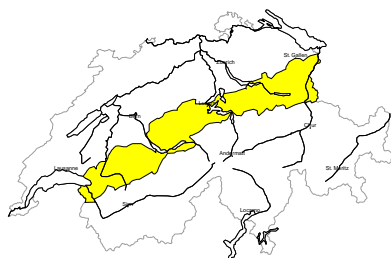


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit stürmischem Föhn entstanden in den letzten Tagen harte Tribschneeansammlungen. Diese sind meist dünn aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

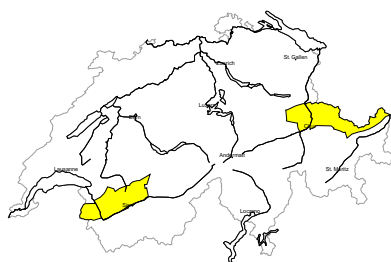
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

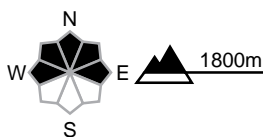
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit stürmischem Föhn entstanden in den letzten Tagen harte Triebschneeansammlungen. Diese sind meist dünn aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.3.2024, 17:00

Schneedecke

Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt. Im oberen Drittel der Altschneedecke sind aber im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert.

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fiel am Wochenende viel Neuschnee. In der Höhe entstanden mit dem Südwind umfangreiche Triebsschneeansammlungen. Vor allem im südlichen Oberwallis gingen am Sonntag viele, teils sehr grosse Lawinen spontan ab.

Im Norden wurde der lockere Schnee der vergangenen Woche vom stürmischen Föhn bis unter die Waldgrenze stark verfrachtet. Der Triebsschnee wurde in Nordhängen verbreitet auf lockeren Schnee abgelagert, lokal auch auf Oberflächenreif. Daher waren die frischen Triebsschneeansammlungen oft störanfällig und es kam zu vielen Personenauslösungen. Inzwischen sind die Triebsschneeansammlungen vielerorts überschneit und damit nur schwierig erkennbar.

Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Montag, 11.03.2024

In der Nacht endete eine dreitägige Periode mit stürmischem Südwind und viel Neuschnee im Süden. Am Morgen war es recht sonnig, am Nachmittag aus Nordwesten zunehmend bewölkt mit ersten Schauern.

Neuschnee

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1600 m folgende Schneemengen, der grösste Teil davon am Sonntag:

- Simplongebiet, Bedretto, Maggiatäler: 70 bis 100 cm
- übrige Gebiete des Alpenhauptkamms vom Matterhorn bis zum San Bernardino und südlich davon, Bergell, Bernina: 40 bis 70 cm
- direkt nördlich angrenzende Gebiete, Unterwalliser Alpenhauptkamm, übriges Oberengadin: meist 20 bis 40 cm
- weiter nördlich: weniger als 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C

Wind

- in der Nacht am Alpennordhang mässiger Westwind, sonst mässiger Südwind
- tagsüber meist schwacher Nordwind

Wetter Prognose bis Dienstag, 12.03.2024

Im Süden ist es mit Nordwindtendenz recht sonnig. Sonst ist es stark bewölkt, und oberhalb von rund 1300 m fällt etwas Schnee.

Neuschnee

Von Montag- bis Dienstagnachmittag fallen:

- nördlich einer Linie Rhone-Rhein sowie in Nordbünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger; im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- am Alpennordhang mässiger Westwind
- im Süden mässiger Nordwind
- im Hochgebirge mässiger Nordwestwind

Tendenz bis Donnerstag, 14.03.2024

Mittwoch

Im Norden schneit es in der Nacht oberhalb von rund 1300 m. Die Mengen sind noch unsicher. Tagsüber wird es im Westen recht sonnig, im Norden gibt es Aufhellungen. Im Süden ist es mit Nordwindtendenz recht sonnig. Im Norden steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an. Im Süden nimmt sie ab. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, auch grosse.

Donnerstag

Mit schwachem Wind ist es meist sonnig und im Tagesverlauf zunehmend milder.
Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, auch grosse.